

Kein Ailton, keine Tore

02.04.2011, 22:48 Uhr
Von Arne Wohlfarth

Fußball-Hessenliga: Eintracht Wetzlar - FSV Fernwald 0:0

Zabih Saighani schüttelte den Kopf. "Irgendjemand hätte mir doch nur sagen müssen, dass ich genügend Zeit habe", sagte der Abwehrspieler des Fußball-Hessenligisten Eintracht Wetzlar. "Dann hätte ich das Ding auch rein gemacht", fügte er enttäuscht hinzu. Hat er aber nicht. So blieb es gestern Nachmittag in der Partie gegen den FSV Fernwald beim 0:0.



Wildes Durcheinander: (v. l.) Die Fernwälder Micha... | mittelhessen.de

Saighani hätte zum Wetzlarer Helden werden können. Drei Minuten vor dem Ende einer schwachen und langweiligen Partie lenkte FSV-Keeper Sven Schmitt einen Schuss von Ramazan Karahan an die Latte und der Ball fällt vor die Füße des Ex-Marburgers. Der Defensivhüne reagierte zu hektisch und drosch das Leder aus sieben Metern übers Tor. Nichts war es mit dem späten Siegtreffer für das Team aus der Domstadt, das zuletzt mit dem 3:1-Erfolg bei Tabellenführer Bayern Alzenau aufhorchen ließ.

Es wäre aber auch ungerecht gewesen. Denn keines der beiden Teams hatte es verdient, den schlechten Rasen im Wetzlarer Stadion als Sieger zu verlassen. "Es war ein ganz schwaches Spiel. Unattraktiv und langsam", gab Jens Boehnke zu, der lange Jahre für Fernwald aktiv war und seit der Winterpause das Eintracht-Trikot trägt. Das Duell gegen seinen Ex-Club war für ihn "völlig emotionslos. Ich habe schon mit Eschborn zwei Mal gegen sie gespielt. Deswegen ist das nichts Besonderes mehr".

Beide Mannschaften boten bei herrlichem Wetter einen müden Sommerkick. Torchancen gab es genauso selten wie gelungene Ballstafetten.

Zabih Saighani vergibt drei Minuten vor dem Ende die Chance zum Siegtreffer

Nach 100 Sekunden hatten die Gäste ihre beste Möglichkeit der gesamten Partie: Ahmet Marankoz stand plötzlich alleine vor Wetzlars Torwart Kamber Koc. Doch der 21-Jährige Stürmer setzte das Leder neben das Gehäuse. Koc parierte in der 28. Minute einen Schuss von Sven Ehser glänzend und hatte Glück, dass Ehser zu Beginn des zweiten Durchgangs aus kurzer Distanz das Tor nicht traf. Ansonsten verlebte der Keeper einen ruhigen Nachmittag. Und das, obwohl seine Vorderleute nicht ihren besten Tag erwischten. Sowohl Rechtsverteidiger Dennis Leopold als auch der wegen Patellasehnenbeschwerden in der 76. Minute ausgewechselte Boehnke leisteten sich gleich mehrere Patzer. Bestraft wurden diese allerdings nicht.



Anweisungen: Eintracht-Coach Claus-Peter Zick (r.)... | mittelhessen.de

Dadurch, dass die Platzherren lange Zeit Probleme hatten, im Offensivspiel Akzente zu setzen und nur durch einen Kopfball von Masih Saighani nach einer Ecke gefährlich waren (18.), kamen die 400 Zuschauer nicht auf ihre Kosten. Was beide Mannschaften aber auch auf den Rasen schoben. "Das Gras ist zu lang, alles ist zu holprig", meckerte Zabih Saighani. "Der Platz ist eine Schande für dieses schöne Stadion", sagte Fernwalds Trainer Daniyel Bulut. Sein Gegenüber Claus-Peter Zick wollte "den Ausführungen meines Kollegen nichts hinzufügen".

Gegen Ende der Partie kam Wetzlar mit dem Geläuf dann aber besser zurecht. "Baut auf und nicht ab", rief Zick in der 77. Minute seinen Spielern zu. Und die schienen ihren Coach verstanden zu haben. Vor allem die eingewechselten Robin Schaffarz, Martin Wilk und Ramazan Karahan machten ordentlich Betrieb.

"Wir sind über die Außenpositionen besser zum Zug gekommen", erkannte Zick. Fernwalds Torwart Sven Schmitt rückte in der Schlussphase in den Mittelpunkt. Zunächst parierte er einen knallharten Ball von Sebastian Gajda (81.) und dann lenkte er in der 87. Minuten jenen Karahan-Schuss aus 16 Metern mit einer klasse Tat an die Latte. Nur beim Nachsetzen von Zabih Saighani wäre der Ex-Keeper von Viktoria Aschaffenburg machtlos gewesen.

Vielleicht wäre es gut gewesen, die Meldung, die am Freitag auf der Wetzlarer Homepage zu lesen war, hätte der Wahrheit entsprochen. "Mit sofortiger Wirkung wechselt Ailton in die Domstadt", stand dort. Der Bundesliga-

Torschützenkönig aus dem Jahre 2004 hätte sich diese Möglichkeit trotz seiner 37 Jahre nicht nehmen lassen. Doch die Meldung war nichts anderes als ein Aprilscherz.

Wetzlar: Koc - Leopold, Zabih Saighani, Boehnke (76. Karahan), Proske - Schramm (46. Schaffarz), Gajda - Mülln, Masih Saighani, Schäfer - Eidelwein (70. Wilk).

Fernwald: Schmitt - Pintaric, Schadeberg, Bodnar, Gouri - Golafra, Buss - Ehser, Völk, Haas (68. Fachat) - Marankoz (74. Beck).

Schiedsrichter: Langhammer (Rüsselsheim) - **Zuschauer:** 400.

Dokumenten Information

Copyright © mittelhessen.de 2011

Dokument erstellt am 02.04.2011 um 22:51:08 Uhr

 **Kommentare (0)**

URL: http://www.mittelhessen.de/sport/sport_aus_der_region/?em_cnt=418778&em_loc=262